

Freitag, 28.02.2020 | 14:00 Uhr | Norddeutscher Rundfunk |  
Landesfunkhaus Niedersachsen

### **Mitteilungen des Landesrundfunkratsvorsitzenden**

Der Vorsitzende des Landesrundfunkrates informierte über einen zurückliegenden Gesprächstermin mit dem niedersächsischen Kultusminister Grant Hendrik Tonne. Dabei wurde sich u. a. zu der Frage ausgetauscht, inwieweit der öffentlich-rechtliche Rundfunk mit seinem Beitrag zur Demokratiegestaltung und freien Meinungsbildung in der Gesellschaft Gegenstand des Schulunterrichts werden kann. Es bestand Einigkeit in der Bewertung der Wichtigkeit des Themas, zu klären ist, wie es Eingang in die Schul-Lehrpläne finden kann.

### **Bericht der Landesfunkhausdirektorin**

Die Landesfunkhausdirektorin informierte darüber, dass nach Verzögerungen beim Bau der neuen Bühne im Großen Sendesaal des Landesfunkhauses nun der 19. März 2020 als Termin für die Wiedereröffnung des Saals feststeht.

Der crossmediale Prozess im Landesfunkhaus wird nach einer erfolgreichen Einführungsphase weiter vorangetrieben. Mitarbeiter\*innen haben die Möglichkeit, bei internen Hospitationen und Informationsveranstaltungen das jeweils andere Medium besser kennen und Arbeitsweisen und Anforderungen verstehen zu lernen.

Die Abschlussveranstaltung des Geschichtswettbewerbs zum Thema Kriegsende unter dem Titel „Befreit! Und dann?“ mit der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten soll am 8. Mai 2020 im Landesfunkhaus stattfinden.

Der Programmbereichsleiter Fernsehen gab einen Überblick über die insgesamt positive Entwicklung der Zuschauer-Akzeptanz der im Landesfunkhaus verantworteten Sendungen.

Crossmedial in Hörfunk, Fernsehen und Online umgesetzte Themen war jüngst die Ausbreitung des Corona-Virus auch in Norddeutschland, weitere vertiefend dargestellte Themen über alle Ausspielwege waren die Zukunft des Wintersports im Harz, die Auswirkungen des Masernschutzgesetzes und aufgedeckte Fälle von mangelndem Datenschutz in Arztpraxen.

Gegenstand der aktuellen Berichterstattung bei NDR 1 Niedersachsen war außerdem der Terroranschlag von Hanau, die Krise im Thüringer Landtag, der angekündigte Rücktritt der CDU-Vorsitzenden, die Proteste der niedersächsischen Landwirte, der Polizeischutz für ein Clanmitglied in der MHH und das neue Wolfsgesetz in Niedersachsen

### **Auswirkungen der Auftrags- und Strukturoptimierung auf das LFH Niedersachsen**

Die Landesfunkhausdirektorin gab einen Überblick über die sich im Landesfunkhaus unmittelbar auswirkenden Sparmaßnahmen, die sich aus den Umsetzungen der im ARD Bericht „Auftrag und Strukturoptimierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks im digitalen Zeitalter“ beschriebenen Strukturprojekte ableiten.

Die für das Landesfunkhaus Niedersachsen benannten Einsparungen für die kommenden zwei Gebührenperioden, speziell bei Personalaufwendungen im Bereich Produktion und Archive, werden erbracht und sind bereits in die Berechnungen des jüngst erschienenen 22. KEF-Berichtes mit eingeflossen.

### **Vorstellung der Redaktion Wort von NDR 1 Niedersachsen**

Der Leiter der Redaktion Wort stellte die Arbeit seiner Redaktion vor, die die redaktionellen Inhalte von NDR 1 Niedersachsen werktags zwischen 5:00 und 18:00 Uhr und 6:00 und 18:00 Uhr am Wochenende verantwortet. Die Sendung „Funkbilder – der Tag“ bietet seit knapp einem Jahr an Werktagen ab 16:00 Uhr für zwei Stunden eine Magazinstrecke mit verdichtetem Wortanteil mit den wichtigsten Nachrichten- und Gesprächsthemen des Tages von Politik bis Sport, vertiefend aufbereitet mit Erklärstücken, Kommentaren, Analysen, Interviews und Meinungen der Hörer\*innen.

Die Redaktion Wort arbeitet inhaltlich mit anderen Redaktionen im Landesfunkhaus und den NDR Studios in Niedersachsen zusammen. Anlassbezogen wird auf die Expertise von NDR Korrespondent\*innen in Niedersachsen, bei internationalen Themen auch von ARD Korrespondent\*innen in aller Welt zurückgegriffen. Maßgeblich für die Vorplanung der Sende Flächen ist der crossmediale Planungsdesk des Landesfunkhauses. Für die Interaktion mit dem Publikum wird die NDR-Niedersachsen-App eingesetzt, die neben vielen programmnahen Informationen auch die Möglichkeit eines Rückkanals per Telefon oder Chatfunktion mit dem Sende-Team bietet.

Hannover, am 5. März 2020

gez. Detlef Ahting  
Vorsitzender des LRR Niedersachsen